

Kirche strahlt in neuem Glanz

Gebäude in Rengershausen saniert – Freiluft-Gottesdienst am Sonntag

VON LUTZ HERZOG

Baunatal – Wenn Kirchenbesucher demnächst wieder die kleine, über 200 Jahre alte evangelische Kirche in Rengershausen betreten dürfen, werden sie aus dem Staunen nicht heraus kommen: Der vorher etwas düster wirkende Kirchenraum empfängt die Besucher jetzt in einem lichtdurchfluteten, hellen Raum mit moderner Technik und stilvoller Atmosphäre.

Im August vergangenen Jahres hatten die Mitglieder der Kirchengemeinde mit viel Eigenleistung begonnen, sich der Sanierung des Gotteshauses anzunehmen (wir berichteten). In den folgenden Monaten kam viel Arbeit auf die Helfer zu. Der Raum musste geräumt werden, damit auch die Heizung und Elektrik nachgerüstet werden konnten. „Die rund 40 Helfer haben circa 180 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet, um die Eigenkosten so gering wie möglich zu halten“, berichtet Björn Bock.

33 000 der insgesamt 270 000 Euro hohen Kosten, musste die Kirchengemeinde selbst stemmen. Die kamen fast komplett durch Spendenaufrufe, Patenschaften und Erlöse aus Veranstaltungen zusammen. Pfarrerin Andrea Brede – Obrock meint dazu:



Immer auf Abstand: Auf frisch lackierten, mit Sitzheizung und mit neuen Auflagen versehenen Bänken sitzt es sich besser. Abstandsregelung auch für Küsterin Melanie Leister (von links), Pfarrerin Andrea Brede-Obrock und Björn Bock.

FOTOS: LUTZ HERZOG

„Mit so viel Hilfsbereitschaft hatten wir nicht gerechnet. Unser Dank gilt allen, die uns unterstützt haben“.

Zuschüsse gab es vom Kirchenkreis und der Landeskirche. Ein großer Teil wurde in eine leistungsfähige Heizungsanlage und die Elektrik investiert. Leitungen unter den Sitzen machen den Aufenthalt jetzt auch bei niedrigen Temperaturen ange-

nehm. Aufwendig gestaltete sich auch die Renovierung der über 200 Jahre alten originalen Kirchenfenster. „Die Bleiummantelungen mussten erneuert werden – ein riesiger Aufwand“, erzählt Bock. Zum Glück ging beim Aus- und Einbau der Scheiben nichts zu Bruch.

Wer wollte, konnte einen Teil der Fenster mit einer Spende als Pate übernehmen,

wovon viele Gebrauch machten. Küsterin Melanie Leister freut sich über die neue Technik: „Die Glocken lassen sich jetzt über Funk fernsteuern und so bei Beerdigungen passend zum Geschehen einsetzen“.

Am Sonntag, 10. Mai können die Rengershäuser erstmals zu den Gottesdienstzeiten zu einer Gebetsstunde die Kirchenräume nutzen – alles

natürlich mit der nötigen Abstandsregelung.

„Wenn wir die Genehmigung von der Stadt bekommen, findet an der Hermannsruh zu Himmelfahrt ab 11 Uhr ein Openair – Gottesdienst statt“, kündigt die Pfarrerin an. Wann der erste Gottesdienst in der Baunataler Kirche wieder stattfindet, steht allerdings noch nicht fest.



Erstrahlt in neuem Glanz: Über 200 Jahre sind die Mosaikfenster alt.